

Herrn Bezirksverordneten Torsten Hofer

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage 0687 / VI

über

Schließung von Postfilialen im Bezirk Pankow

Alle Fragen, außer der Frage 2, können nicht vom Bezirksamt beantwortet werden, da die Deutsche Post nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes fällt.

Das Bezirksamt hat die Deutsche Post deshalb um Beantwortung der Fragen gebeten und freundlicherweise auch Antworten erhalten, die im Folgenden wiedergegeben werden.

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *„Trifft es zu, dass die Deutsche Post bis Ende des Jahres 2011 nach und nach alle selbst betriebenen Filialen schließen will?“*

Die Deutsche Post stellt nach wie vor die flächendeckend angemessene und ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen sicher. Dennoch muss sie, ebenso wie jedes andere wirtschaftlich handelnde Unternehmen, auch im Filialbereich die Wirtschaftlichkeit ihres Angebots analysieren und ggf. entsprechende Anpassungen vornehmen. Angesichts der Kostenstrukturen in eigenbetriebenen Filialen hat sie deshalb die strategische Entscheidung getroffen, Postdienstleistungen zukünftig nur noch in Partner-Filialen anzubieten. Dieses Filialformat hat sich seit 1993 bewährt; seit dieser Zeit arbeitet die Deutsche Post an zunehmend mehr Standorten erfolgreich mit örtlichen Einzelhändlern zusammen, die Postdienstleistungen ergänzend zu ihrem Kerngeschäft anbieten.

Nach Auffassung der Deutschen Post profitieren alle Beteiligten von dieser Partnerschaft: hauptsächlich die Kunden (sie können Einkäufe und postalische Geschäfte bequem zusammen erledigen, sparen dadurch Zeit und Wege und profitieren von den meist längeren Öffnungszeiten des örtlichen Einzelhandels), der Kooperationspartner durch die Sortimentserweiterung und eine erhöhte Kundenfrequenz sowie die Deutsche Post durch einen kostengünstigeren Filialbetrieb.

2. *„Welche Position vertritt das Bezirksamt in dieser Frage?“*

Das Bezirksamt vertritt die Auffassung, dass für die Pankower Bürgerinnen und Bürger ein angemessenes Angebot an Postdienstleistungen vorgehalten werden muss.

3. *„Inwiefern ist der Bezirk Pankow von den Planungen der Post betroffen? Welche Filialen werden geschlossen oder wurden bereits geschlossen?“*

4. *„Wie soll der Ersatz für die entfallenen Standorte aussehen?“*

Im Bezirk Pankow betreibt die Deutsche Post keine Postfilialen mehr in eigener Regie. Alle eigenbetriebenen Filialen wurden nach und nach durch Partner-Filialen ersetzt, die so nah wie möglich am Standort der jeweiligen eigenbetriebenen Filiale eingerichtet wurden. Die Partner-Filialen haben ohne zeitliche Unterbrechung die postalische Versorgung an dem jeweiligen Standort übernommen.

Nachdem die Postbank nicht mehr zum Konzern Deutsche Post DHL gehört und die Entscheidungen über ihr Filialnetz nach eigenen unternehmerischen Vorgaben trifft – was in der Regel in der Öffentlichkeit so nicht wahrgenommen wird –, ist sie derzeit der größte Kooperationspartner der Deutschen Post. Im Bezirk Pankow bietet die Postbank in 8 Postbank-Finanzcentern zusätzlich zu ihrem Angebot an Finanzdienstleistungen das vollständige Angebot an Postdienstleistungen an.

Postbank-Finanzcenter befinden sich an den folgenden Standorten:

Greifswalder Str. 90, 10409 Berlin

Hauptstr. 32, 13158 Berlin-Wilhelmsruh

Prenzlauer Allee 39, 10405 Berlin

Charlottenburger Str. 140, 13086 Berlin-Weißensee

Berliner Str. 12, 13187 Berlin-Pankow

Schönhauser Allee 79, 10439 Berlin

Wiltbergstr. 23, 13125 Berlin-Buch

Achillesstr. 55, 13125 Berlin-Karow (wird zum 31.12.2010 geschlossen, hierfür wird die Deutsche Post eine Partner-Filiale einrichten)

5. *„Welche Filialen in Pankow werden bereits nach dem neuen Modell betrieben?“*

Die Deutsche Post betreibt zur Zeit im Bezirk Pankow 20 Partner-Filialen im örtlichen Einzelhandel. Diese Kaufleute bieten Postdienstleistungen ergänzend zu ihrem Kerngeschäft an. Daneben werden in einem Teil dieser Postfilialen auch Serviceleistungen der Postbank angeboten. Die von Partnern der Deutschen Post betriebenen Postfilialen variieren hinsichtlich des Umfangs ihres Angebots, das abhängig ist vom jeweiligen Standort und der Nachfrage. Sie bieten aber alle ein Sortiment, das den Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) entspricht.

Die Partner-Filialen der Deutschen Post im Bezirk Pankow befinden sich an folgenden Standorten (Stand: 30.09.2010):

Hermann-Blankenstein-Str. 38, 10249 Berlin-Prenzlauer Berg
Oderbruchstr. 7, 10407 Berlin-Prenzlauer Berg
Storkower Str. 139, 10407 Berlin-Prenzlauer Berg
Bötzowstr. 36, 10407 Berlin-Prenzlauer Berg
Kollwitzstr. 66, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
Schönhauser Allee 44, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
Schönhauser Allee 90, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg
Am Steinberg 14, 13086 Berlin-Weißensee
Berliner Allee 208, 13088 Berlin-Weißensee
Berliner Allee 261-269, 13088 Berlin-Weißensee
Romain-Rolland-Str. 62, 13089 Berlin-Heinersdorf
Romain-Rolland-Str. 19-35, 13089 Berlin-Heinersdorf
Karower Chaussee 29, 13125 Berlin-Buch
Schweizer Tal 52, 13127 Berlin-Buchholz
Blankenburger Str. 149, 13127 Berlin-Buchholz
Alt-Blankenburg 14, 13129 Berlin-Blankenburg
Pastor-Niemöller-Platz 10, 13156 Berlin-Niederschönhausen
Nordendstr. 76a, 13156 Berlin-Niederschönhausen
Brehmestr. 1, 13187 Berlin-Pankow
Berliner Str. 47, 13189 Berlin-Pankow

Die Deutsche Post beabsichtigt, das flächendeckende Filial-Angebot für ihre Privatkunden weiter auszubauen. Das bedeutet, dass es insgesamt mehr Standorte geben soll, die jeweils ein Dienstleistungsangebot entsprechend der örtlichen Nachfrage für die Kunden bereithalten.

So sind allein 6 der oben genannten 20 Partner-Filialen seit Dezember 2009 zusätzlich zum bestehenden Filialnetz im Bezirk Pankow eingerichtet worden.

Darüber hinaus hat die Deutsche Post in Ergänzung zu den genannten Partner-Filialen in den vergangenen zwei Jahren im Bezirk Pankow 34 zusätzliche Verkaufspunkte für Brief- und Paketmarken eröffnet, die Wege und Wartezeiten für ihre Kunden verkürzen. Hier können die Kunden schnell und unkompliziert Briefmarken-Sets mit den gängigsten Porto-Werten, Päckchen- und Paketmarken sowie SB-Einschreiben-Marken erwerben. Auch hierbei arbeitet die Deutsche Post in bewährter Weise mit den örtlichen Kaufleuten zusammen.

6. *„Wie vielen Post-Beschäftigten droht die Arbeitslosigkeit, wenn die Pläne der Post umgesetzt werden?“*

Bei allen Umwandlungen von eigenbetriebenen Filialen in Partner-Filialen sind die betroffenen Filialmitarbeiter der Deutschen Post sozialverträglich in anderen Bereichen des Konzern eingesetzt und weiterbeschäftigt worden. Betriebsbedingte Kündigungen sind zudem auch weiterhin innerhalb der Deutschen Post AG tarifvertraglich bis Ende Juni 2011 ausgeschlossen.